



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 1 - März 2006



*Bild des Fensters „Auferstehung“
aus der Stadtpfarrkirche
Foto: Kurt Mathä*



KREUZ - WEG



Die christliche Glaubensüberzeugung geht von der Gewissheit aus, dass sich Gott unablässig dem Menschen zuwendet. Gott will sein Leben

mit uns teilen, damit wir in Gemeinschaft mit ihm leben. An uns liegt es, an seine Liebe zu glauben und sie anzunehmen. Das mag leicht aussehen, ist es aber in Wirklichkeit doch nicht. Deshalb wehren sich viele gegen eine solche Nähe Gottes. Das greift Papst Benedikt XVI. in seiner Ansprache zum Abschluss des Eucharistischen Weltkongresses auf, wenn er sagt: „Viele Menschen wollen in ihrem Innersten gar nicht, dass Gott ihnen so nahe und so verfügbar ist und dass er in all ihren Angelegenheiten gegenwärtig ist. Die Menschen möchten einen Gott, der groß ist, mit einem Wort, eher distanziert. Und deshalb werfen sie Fragen auf, die schließlich beweisen sollen, dass eine solche Nähe unmöglich ist.“

Nähe Gottes - im Kreuz

Kaum ein Zeichen drückt die Nähe Gottes zu uns Menschen und sein Erbarmen mit unserer menschlichen Zerbrechlichkeit deutlicher aus als das Kreuz. Das hat Jesus, unser Herr, in den letzten Stunden seines Lebens getragen und auf dem ist er gestorben. Keine Religion außer dem Christentum hat dieses Zeichen des Leides als Erkennungszeichen ausgewählt. Unser Glaube sagt, dass in keinem anderen Zeichen das Heil zu finden ist. Das Symbol des Kreuzes drückt zugleich Leid und Hoffnung

aus. Es fordert viel von uns. Schon der Apostel Paulus klagt, es sei für die Heiden eine Torheit und die Juden ein Ärgernis. Bei den Begräbnisstätten der frühen Christen in Rom fand man Kritzeleien eines Spottkreuzes. Der christliche Glaube wurde wegen des Kreuzes verächtlich gemacht.

übereinstimmen auseinandersetzen

Heute gehen wir viel selbstverständlicher mit dem Symbol des Kreuzes um. Oft lassen Leute Kreuze für die Wohnung oder als Schmuckanhänger segnen. Das ist ein wertvolles Glaubenszeugnis. Noch wertvoller wird es aber, wenn wir auch den Inhalt der Segensbitte aufgreifen: „Stärke unseren Glauben, damit wir in der Torheit des Kreuzes deine Macht und Weisheit erkennen.“



Franz Scharinger (2. v.l.) leitet in der Fastenzeit jeden Freitag Nachmittag die Kreuzwegandacht

Nicht nur äußerlich sollten wir mit dem Zeichen des Kreuzes übereinstimmen, sondern uns auch mit Jesu Leiden und Tod auseinandersetzen.

Aus dieser Haltung hat christliche Frömmigkeit Kreuzwegbilder in der Kirche angebracht und bei Wall-

fahrtskirchen Kreuzwegkapellen errichtet. Auch Kalvarienkirchen mit einem Naturkreuzweg schmücken manches Ortsbild.

Bilder des Kreuzweges verhelfen uns dazu, dass wir zum Gebet finden und so auf Gott zugehen, wie er sich uns in Jesus offenbart hat.

gemeinsam

Christen sind zu allen Zeiten den Kreuzweg betend gegangen. Auch heute schätzen Ältere und Jüngere diese Form des Betens. So wird in unserer Stadtpfarrkirche in der Fastenzeit jeden Freitag um 15 Uhr Kreuzweg gebetet. Pfarliche Gruppen finden sich in den 40 Tagen der österlichen Bußzeit in der Kirche ein, um den Kreuzweg zu beten. Am Karfreitag halten die Jugend und die Firmlinge den Schweigemarsch in der Besinnung auf Jesu Leidensweg. Sehr gut angenommen wird der alljährliche Dekanats-Kreuzweg in Hainbach, der am Nachmittag des Palmsonntags von der Kath. Männerbewegung gestaltet wird.

In der Karwoche, der heiligen Woche, gehen wir mit der gesamten Pfarrgemeinde den Leidensweg Jesu. Er beginnt mit dem Einzug in Jerusalem am Palmsonntag. Wir kommen zusammen zum Gebet und zur Liturgie am Gründonnerstag und Karfreitag und Karsamstag. Nirgendwo sonst ist die Kirche so sehr in ihrem Element wie im Gebet der Glaubenden und in der Liturgie der Glaubensgemeinschaft. Das gilt für die Hinwendung zum leidenden Herrn, wie dann auch zur Feier des Osterfestes.

Pfarrer Erich Weichselbaumer



Wir wünschen Ihnen
fruchtbare Zeiten der Einkehr
und ein gesegnetes frohes Osterfest.

Die Seelsorger und das Redaktionsteam



GELUNGENE VERANSTALTUNGEN



Viele Eferdinger hatten die Möglichkeit, mit der Delegation des Landes OÖ an der Papstaudienz teilzunehmen



Poldi Zaininger und Gisela Greinecker reisten gemeinsam mit der Goldhaubengruppe nach Rom



Sternsingen macht Kinder froh und Erwachsene ebenso



Bei so großem Einsatz wird selbst ein junger König müde



Günter Rainer, Schauspieler am Linzer Landestheater, las „Heiteres aus Österreich“ Musikalisch umrahmt wurde dieses literarische Cafe von Bernhard Walchshofer und Stefan Sorin



Wer ist dieser Mann, dessen Geburtstag in diesem Jahr auf besondere Weise gefeiert wurde?



Zahlreiche Gäste kamen am Faschingssamstag in den Stadtsaal, um mit Bildern, Texten und humorvollen Einlagen das Festjahr Revue passieren zu lassen



WAS SICH BEI UNS TUT



Kath. Frauenbewegung
Eferding

Auch heuer führt die KFB wieder eine **Kleider- und Textilsammlung** für die Mission durch. Mit dieser Sammlung unterstützen wir vorwiegend Projekte in Albanien und Bulgarien. Gesammelt werden Textilien aller Art. Besonders dringend gebraucht wird Baby- und Kinderbekleidung, sowie Tisch und Bettwäsche (auch Steppdecken, Tuchten und Kopfpölster). Bitte nur brauchbare und saubere Wäsche und Textilien bringen. Gesammelt wird vor dem Pfarrzentrum an folgenden Tagen:

Freitag, 28. April von 13.00 - 18.00
und

Samstag, 29. April von 8.00 - 12.00

Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Kleiderspenden.

Die **Frauenwallfahrt** führt uns heuer am **12. Mai** nach Maria Ach an der Salzach. Anmeldungen werden aus-

schließlich ab 24. April in der Pfarrkanzlei entgegengenommen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass vor diesem Termin keine Anmeldungen angenommen werden können.



*Gemeinsam unterwegs
bei den Wallfahrten der KFB*

Zum Vormerken:

Am **9. Mai** um 20.00 Uhr wird uns Frau Dr. med. Reingard Hillisch einen Vortrag zum Thema „Sonne ohne Reue“ halten. Dazu lädt das Frauenmosaik der KFB alle interessierten Frauen und Männer ins Pfarrzentrum ein.

Zum Nachdenken:

Liebe verändert die Welt.

Bei der Liebe versagen unsere Rechenkünste und menschlichen Maßstäbe. Ich kann sie nicht nach betriebswirtschaftlichen Normen einteilen. Liebe kann ich nur so beschreiben, dass sie völlig anders ist. Die Liebe in meinem Leben nimmt zu, wenn ich sie verschenke. Ist das nicht sonderbar? Je mehr ich gebe, desto mehr habe ich. Und wenn ich meine ganze Liebe weitergebe, so stelle ich fest, dass ich mehr davon habe als vorher. Wenn ich jedoch versuche, meine Liebe für mich zu behalten, so werde ich die traurige Erfahrung machen, dass sie schnell abnimmt. Je mehr ich sie festhalte, um so mehr zerrinnt sie mir zwischen den Fingern. Mit der Liebe muss ich freigiebig sein, wenn ich sie bewahren will.

Aus „Wegweiser für dich und mich“ von Rainer Haak

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin



Alle Männer sind herzlich eingeladen zum **Männertag, am 7. Mai 2006** mit **Mag. Peter Zuber** (tätig in der Stadtpastoral und Gemeindeberatung)

Gottesdienste 8:00 und 9:30 Uhr
mitgestaltet von der KMB und Herrn Mag. Zuber
Vortrag um **10:30 Uhr** im Pfarrzentrum
„**VATER – GROßVATER SEIN – HEUTE**“
Johann Schapfl, kmb-Leiter

Einladung zum
**FAMILIENKREUZWEG
IN HAIBACH**

**am Palmsonntag, 9. April
um 14.30 Uhr**
Treffpunkt vor der Kirche

DER KREUZWEG FINDET BEI
JEDER WITTERUNG STATT!



Der bekannte katholische Publizist **Dr. Hubert Feichtlbauer** spricht am Freitag, dem **28. April um 19.30 Uhr** im Pfarrzentrum St. Hippolyt zum Thema:

„**SIND WERTE NOCH ETWAS WERT?**“

Viele sagen heute: Unserer Gesellschaft ist nichts mehr heilig, es gibt überhaupt kaum mehr Werte, nur noch Interessen. Der Referent des Abends ist da anderer Meinung. Er behauptet, dass es zu einer Neugewichtung der Werte kommt. Bisher hochgehaltene Werte rutschen zurück, dafür drängen andere, durchaus auch wichtige Werte, in der Rangordnung nach vorne. Die Bilanz ist auch heute positiv, wenn man sich richtig darauf einstellt. Es verspricht ein spannender und interessanter Abend zu werden, mit einem Referenten, der mit seinen Ideen nicht hinterm Berg bleibt, sondern die Dinge beim Namen nennt.

Dipl.PAss Christian Penn

Achtung Terminänderungen!

Die für 26.4.2006 vorgesehene **Diaschau „Südafrika“** und das für 9.6.2006 angekündigte Konzert **„French Connection – Chansons von Klassik bis Rock `n` Blues“** müssen wegen Terminüberschneidungen leider verschoben werden. Die neuen Termine werden wieder im Pfarrblatt, in den regionalen Zeitungen und den pfarrlichen Mitteilungen bekannt gegeben.

Sabina Wittwehr
Leiterin des KBW



PFARRPARTNERSCHAFT EFERDING - HORGOS

Viele katholische Pfarren in den Oststaaten wünschen sich Partnerschaften mit Pfarren in Österreich. Dr. Mülleider, er betreut die Auslandshilfe der Caritas, schlug Horgos in Serbien vor, das 10 km von der ungarischen Grenze entfernt liegt. Durch eine Pressefahrt ergab sich für einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Gelegenheit, die vorge-sehene Partnerpfarre zu besuchen.



Pfarrer Istvan Palatinus erhielt ein Bild von unserer Stadtpfarrkirche

Pfarrer Istvan Palatinus berichtete von seiner Pfarre:

„Die Pfarre umfasst 6300 Mitglieder. Die Bevölkerung ist zu etwa 87 % ungarisch. Krieg und schlechte wirtschaftliche Lage dezimierten die Kirchengemeinde. Viele junge Ehepaare und Jugendliche wandern ab, sodass die Menschen immer weniger werden. Die Arbeitslosigkeit liegt bei etwa 30 %. Arbeitslosengeld und Pensionen reichen kaum zum Leben. Hier hilft die Caritas. Mit 20 Freiwilligen können wir an die 150 Familien unterstützen und alte Menschen betreuen. Wir erhoffen uns Hilfe nicht nur aus dem Ausland, sondern auch Spenden von Einheimischen, denen es besser geht. Geld kommt zusätzlich durch verschiedene Veranstaltungen herein.“

Von 650 Schulkindern besuchen 380 den Religionsunterricht. Die meisten Kinder lernen Deutsch, und wir glauben, dass durch die Partnerschaft die Deutschkenntnisse verbessert werden. Wir brauchen Hilfe zur Selbsthilfe, damit die Menschen hier bleiben. Für uns ist es ganz wichtig, dass wir Verbindung zu westlichen Ländern haben und uns nicht abgeschnitten fühlen.“

Der Antrag, eine Pfarrpartnerschaft mit Horgos zu schließen, wurde im Pfarrgemeinderat einstimmig angenommen. Der nächste Schritt wird sein, dass wir eine Delegation aus Horgos zu uns einladen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir in Gesprächen eine gute Zusammenarbeit konkretisieren.

Helmut Goldfuhs

PFARRWALLFAHRT

Vom **28. Aug. bis zum 1. Sept. 2006** lädt die Pfarre Eferding ein, auf den Spuren des hl. Hippolyt mit dem Bus quer durch Südtirol zu reisen.

Reisepreis: € 350,—
EZ-Zuschlag: € 48,—

Reiseveranstalter ist das Reisebüro Dobler, Stefan Fadingerstrasse 13, 4070 Eferding
Tel.: 07272/2398
Fax: 07272/5588
E-mail: manfred.sallabeger@dobler.cc

Das detaillierte Reiseprogramm erhalten Sie im Reisebüro, am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche oder im Pfarresekretariat während der Kanzleizeiten.

Anmeldungen werden ab sofort bis spätestens 15. Juni ausschließlich im Reisebüro Dobler entgegengenommen.



Kirchenrechnung 2005

Hauptabrechnung:	Einnahmen	€	162.556,78
	Ausgaben	€	140.364,45
	Zugang 2005	€	<u>22.192,33</u>
Anschaffungen, Investitionen, Umbau			
Ausgaben		€	
	Anschaffung Paramente	€	1.060,88
	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Maschinen	€	9.586,03
	Garage Vorplatz	€	98.943,09
	Stadtpfarrkirche, Spitalkirche	€	11.828,05
	Rest Umbau Pfarrhof	€	3.331,90
	Summe	€	<u>124.749,95</u>
Einnahmen		€	
	Subvention Land OÖ	€	75.000,00
	Auflösung pfarrlicher Rücklagen	€	49.749,95
	Summe	€	<u>124.749,95</u>

Summe der abgeschickten Kollekten: € 46.556,17

„Vergelt's Gott“ allen Spendern und den Kirchenbeitragszahlern!

Unser Tipp: Sparen Sie Steuern mit dem Kirchenbeitrag!

Ab 2005 können Sie bis zu

€ 100,-

steuerlich berücksichtigen, wenn Sie Ihren Einzahlungsbeleg (Kirchenbeitragszahlschein) dem Finanzamt oder Ihrem Arbeitgeber (bezugsauszahlende Stelle) vorlegen.



Katholische Kirche in Österreich



FÜR SIE GELESEN

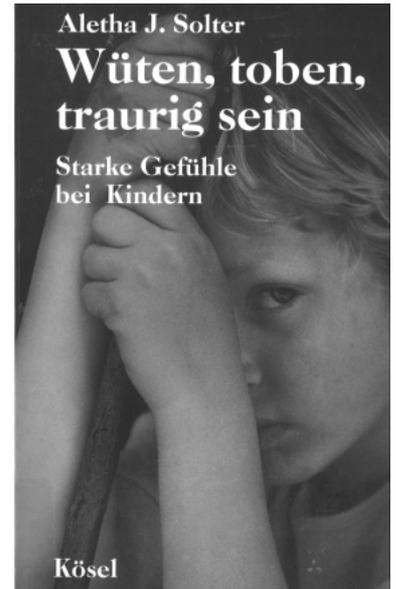
BEZIEHUNGLEBEN.AT

Aletha J. Solter: Wüten, tobem, traurig sein. Starke Gefühle bei Kindern. Kösel, München, 1994.

Das Buch „Wüten, tobem, traurig sein“ von Aletha Solter gewährt einen tiefen Einblick in die Gefühlswelt von Kindern und zeigt auf, wie wichtig es für die Entwicklung des Kindes ist, diese Emotionen ernst zu nehmen und zuzulassen. Die Autorin widmet sich in einzelnen Kapiteln Zorn und Angst bei Kindern, weitet aber den Themenbereich auch auf die Rolle

und Bedeutung von Emotionen beim Lernen und Spielen, bei Freundschaften und Konflikten aus. Anhand von Beispielen aus dem Familienalltag werden die Grundgedanken des Buches veranschaulicht, woraus sich zahlreiche Anregungen für elterliches Verhalten ergeben. Ein Ratgeber für Eltern mit Kindern im Vor- und Volksschulalter.

Dr. Christina Loibl
Fachausschuss Ehe und Familie

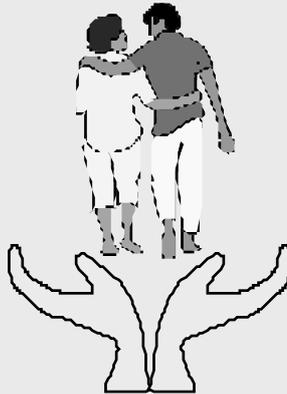


Samstag, 1. April

17:00
Pfarzentrum
St. Hippolyt

Vortrag:
**„Positive Kommunikation
in der Familie“**
(Martina Weinberger)

Kosten: 5 €



Fachausschuss
Beziehung, Ehe, Familie

19:00
Stadtpfarrkirche
Eferding

**Gottesdienst
mit
Paar-Segnung**

Caritas „Not-
Bremse“
Oberösterreich

Von Haus zu Haus
Caritas Haussammlung 2006

*Leben blüht auf,
wo Menschen einander helfen,
einander verzeihen,
miteinander reden.*

*Leben blüht auf,
wo Menschen einander anlächeln,
einander zuhören,
einander akzeptieren.*

*Leben blüht auf,
wo Menschen sich für andere
einsetzen,
für andere aussetzen
und für sie sammeln.*

Wir kommen zu Ihnen, sammeln für
unsere Schwächeren und danken
im voraus.

Pfarrcaritas

16. Mai

Vortrag:

ARBEITSMANN UND FAMILIENFRAU
Referent:

Josef Hölzl
(Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater)

20 Uhr

Pfarrsaal Hartkirchen

Fachausschuss Ehe und Familie

**In unsere Glaubensgemeinschaft
wurden aufgenommen**

Michaela Hauser, Manuel Hauser,
Leo Uttenhaller, Leonie Langmayr,
Sebastian Kreuzer, Paul Schörflinger,
Anna Illibauer, Daniel Ehrenguber,
Sophie Schick, Eva Ramerstorfer



Kleine Leute aufgepasst!

Das Team vom Bücher- und Spiele-
verleih der Pfarre lädt zum

**Pfarrcafe am
Sonntag, 23. April**

ins Pfarzentrum herzlich ein.

**In das neue Leben sind
uns vorausgegangen**



Aloisia Neudorfer, Juliane Reiff, Elisabeth
Maria Hüttenmeir, Frieda Eder, Johann
Diendorfer, Johann Czamlar,
Josef Schickerbauer, Johannes Haselmayr,
Pauline Uttenhaller, Theresia Fölser,
Maria Kothbauer, Franziska Ment,
Franziska Hametner, Margarete Knesz,
Aloisia Maringer, Rosina Wenzelhuemer,
Josef Paschinger, Theresia Sommer, Maria
Pusch, Anna Schörflinger, Rosa Gruber,
Johann Tex, Pauline Hochmuth



WICHTIGE TERMINE

März

Mi 29. 15:00 **KBW** Geschwisterliche Begegnung zwischen Alt und Jung im Pfarrzentrum St. Hippolyt

April

Sa 1. 17:00 Vortrag von Martina Weinberger. „Positive Kommunikation in der Familie“ im Pfarrzentrum

19:00 Gottesdienst mit Paare-Segnung

So 2. 9:30 Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche, Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten

Do 6. 14:00 **KFB** Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum

Do 13. 14:00 **KFB** Missionsrunde

So 23. 9:30 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten

Mo 24. 19:30 **KFB** Frauenrunde

Mi 26. 15:00 **KBW** Geschwisterliche Begegnung zwischen Alt und Jung im evang. Gemeindezentrum

Fr 28. 13:00 **KFB** Kleider- u. Textilensammlung bis für die Mission

18:00 vor dem Pfarrzentrum

19:30 **KBW** Vortrag „Sind Werte noch etwas wert?“

Dr. Hubert Feichtlbauer

Sa 29. 8:00 **KFB** Kleider- u. Textilensammlung bis für die Mission

12:00 vor dem Pfarrzentrum

Mai

Do 4. 14:00 **KFB** Pensionistinnenrunde

So 7. **Männer tag**

8:00 Gottesdienste werden mitgestaltet u. von der KMB und

9:30 Herrn Mag. Peter Zuber

10:30 Vortrag von Mag. Peter Zuber im Pfarrzentrum

„Vater - Großvater sein - heute“

Di 9. 20:00 **KFB** „Sonne ohne Reue“ Vortrag von Frau Dr. R. Hillisch, Pfarrzentrum

Do 11. 14:00 **KFB** Missionsrunde

Fr 12. **KFB** Wallfahrt nach Maria Ach

So 14. 9:30 Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche

Mo 15. 19:30 **KFB** Frauenrunde

Sa 20. 17:00 Vorabendmesse, Stadtpfarrkirche anschließend **Mitarbeiter fest** im Pfarrzentrum

19:00 Uhr Messe entfällt!

Do 25. 9:30 Erstkommunion Stadtpfarrkirche

Juni

Do 1. **KFB** Ausflug der Pensionistinnenrunde

Sa 3. 9:00 **Firmung** mit Generalvikar DDr. Severin Lederhiller Stadtpfarrkirche

So 4. Pfingstsonntag

8:00 Heilige Messe

9:30 Feierliches Hochamt

Mo 5. Pfingstmontag

3:30 Fußwallfahrt nach Maria Pötsch

8:00 Heilige Messe

9:30 Heilige Messe

So 11. 9:30 Familiengottesdienst Pfarrcafe nach den Gottesdiensten

13:00 **Familienwander tag** Treffpunkt Stadtpfarrkirche Fronleichnam

Do 15. 8:00 Feierliches Hochamt anschließend Prozession

Mi 28. 15:00 **KBW** Geschwisterliche Begegnung zwischen Alt und Jung im evang. Gemeindezentrum

Jungscharlager 2006
vom 13.-19. August in Ebensee

Krankenkommunion
Alle jene, die für ihre kranken Angehörigen einen Besuch aus der Pfarre mit Spendung der Kommunion wünschen, mögen dies bitte im Pfarramt melden. Tel.: 07272/2241

Kanzlezeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9:00 - 11:00, Donnerstag 17:00 - 19:00
Ferien: Mittwoch und Freitag 9:00 - 11:00
Telefon: 07272/2241

Kanzlezeiten Pastoralassistent:
Montag 17:00 bis 19:00 Uhr und nach Terminvereinbarung

LITURGIE FASTEN- UND OSTERZEIT

Beichtgelegenheit
Samstag, 11. März, 25. März und 1. April jeweils von 18:00 bis 19:00 im rückwärtigen Beichtstuhl in der Stadtpfarrkirche. Außerdem möchten wir auf das Beichtangebot der Klosterkirche Popping hinweisen: Jeden Donnerstag von 19:30 bis 20:30.

Bußgottesdienste:
Samstag, 8. April
15:00 und 19:00 in der Stadtpfarrkirche

Palmsonntag, 9. April
8:00 Heilige Messe
9:30 Palmweihe im Schlosshof, anschließend Prozession und Messfeier in der Stadtpfarrkirche
14:30 Kreuzweg auf den Kalvarienberg in Haibach/D. (gestaltet von KMB und Pfarrer Wundsam) Treffpunktum 14:30 vor der Pfarrkirche Haibach/D.

Gründonnerstag, 13. April
19:00 Heilige Messe vom letzten Abendmahl mit Einladung zur Kommunion in beiderlei Gestalt. Anschließend Anbetung bis 20:45.

Karfreitag, 14. April
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung, anschließend Anbetung bis 18:00 Uhr
19:00 Schweigemarsch, Treffpunkt Sprungschanze

Karsamstag, 15. April
Möglichkeit zum Verweilen und Gebet beim Hl. Grab von 8:00 bis 17:00
20:00 Osternachtsfeier in der Stadtpfarrkirche

Ostersonntag, 16. April
4:44 Auferstehungsfeier in der Spitalskirche
8:00 Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche
9:30 Feierliches Hochamt, Stadtpfarrkirche

Ostermontag, 17. April
8:00 Heilige Messe
9:30 Heilige Messe

Maiandachten:
Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in der Spitalskirche.
Gewünschte Dorfmaiandachten bitte in der Pfarrkanzlei anmelden.

- Jeden Freitag ist um 18:00 Uhr **Rosenkranz** im Gebetsraum des Pfarrzentrums, ab Mai in der Spitalskirche.
- Jeden ersten Dienstag im Monat ist nach der Abendmesse **Anbetung** in der Hl. Geist Kapelle.
- Jeden zweiten, dritten und vierten Dienstag ist nach der Abendmesse **Bibel-Gebetskreis** im Pfarrzentrum.

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarngemeinde Eferding
Redaktion: Walter Lindinger, Kurt Mathä, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Erich Weichselbaumer, Elfi Wenzelhuemer, Kirchenplatz 2, 4070 Eferding

Satz und Layout: Erika Schapfl und Jürgen Wiesner
Druck: Matousek & Matousek GmbH, 4070 Eferding

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:
22. Mai

MINISTRANTEN

**junge Menschen
engagierte Christen
kompetente Helfer**

Wenn sich viele Kinder noch einmal gemütlich im Bett umdrehen, weil am Sonntag Gott sei Dank kein Wecker läutet, dann sind einige schon auf dem Weg in die Kirche. Etwa zum Viertelläuten sausen die „diensthabenden“ Minis durch die Sakristei in ihre eigene Ministrantensakristei. Es ist sehr wichtig rechtzeitig zu kommen, denn schließlich soll das Kleid so halbwegs passen, ordentlich angezogen und das richtige Zingulum ausgewählt sein. Nach dem Gottesdienst macht jeder Ministrant seinen Eintrag in die Anwesenheitsliste, denn für jeden Dienst gibt es ein kleines Honorar.

Alles will gelernt sein

In unserer Pfarre gibt es zur Zeit 56 Ministrantinnen und Ministranten. Sie werden von Maria und Eva Traummüller, sowie PAss. Christian Penn und Jürgen Wiesner begleitet. In den Ministrantenstunden wird neben Spiel und Spaß auch fleißig für die verschiedenen Gottesdienste und Feste geübt. Wann wird geläutet? Wie ziehen wir in die Kirche ein? Wie wird mit dem Weihrauchfass umgegangen? All diese Tätigkeiten werden genau besprochen und jeder bekommt seine Aufgabe zugeteilt.

Zu ungewöhnlichen Zeiten

Gerade das Osterfest ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung, weil sehr viel zu tun ist und möglichst alle Ministranten die Gottesdienste mitfeiern und mittragen sollen. Am



Karfreitag und am Karsamstag wird dreimal am Tag die „Ratsch'n“ am Kirchturm in Bewegung gesetzt. Die Frühaufsteher, die um 6.00 Uhr schon die zahlreichen Stufen auf den Kirchturm erklimmen, werden mit einem herrlichen Frühstück von der Pfarrhaushälterin Poldi Knoll verwöhnt.

Miteinander nicht nur in der Kirche

Die Minis unternehmen auch viel miteinander. Vom 4. auf den 5. März gab es für die älteren Ministranten eine Filmnacht im Pfarrzentrum. Zuerst wurde miteinander gekocht, dann gegessen und schließlich gab es tolle Filme, bis die Augen fast zufielen. Nach dem gemeinsamen Frühstück (einige haben zuvor sogar drei Stunden geschlafen!) endete das Fest mit dem 9.30 Uhr-Gottesdienst. Im Mai besuchen dann alle Ministranten Schwester Hilde in Grünau, die sie jahrelang als Mesnerin begleitet hat. Acht Ministranten werden an

der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnehmen, zu der 25.000 Minis aus den verschiedensten Ländern erwartet werden.

Stets herzlich willkommen NEUE

Bei jedem Verein scheiden Mitglieder aus und neue müssen geworben werden. So auch bei den Ministranten. Alle, die heuer das Fest der Erstkommunion feiern dürfen, sind ab Juni herzlich eingeladen, die wichtigen Dienste in der Kirche zusammen mit der bestehenden Gemeinschaft zu verrichten. Selbstverständlich freuen sich die Ministrantenbegleiter jederzeit auch über ältere Mädchen und Burschen!

In einem Lied heißt es: „Es ist gut, dass es dich gibt!“
In diesem Sinne – ein herzliches DANKESCHÖN an alle Begleiter und an alle MINIS für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Erika Schapfl

